



Wörthersee-Treffen 2016: Volkswagen feiert den 40. Geburtstag des Golf GTI

- **Kultsportler knackt als neuestes Editionsmodell «Golf GTI Clubsport S» die 300-PS-Grenze**

Der Countdown läuft: Am 4. Mai beginnt das 35. Wörthersee-Treffen. Zehntausende GTI-Fans werden dabei im malerischen Reifnitz am Südufer des Wörthersees eine gigantische Party zum 40. Geburtstag des Kultsportlers feiern. Volkswagen bringt alle sieben Golf GTI-Generationen und den neuen Golf GTI Clubsport mit zu diesem Festival. Doch damit nicht genug: Im Rahmen des legendären GTI-Treffens wird Volkswagen in einer Weltpremiere eine noch schärfere Variante des «Clubsport» präsentieren. Der bislang stärkste Serien-Golf wird bereits im Herbst als limitierte Sonderedition in der Schweiz durchstarten.

«GTI» – seit 40 Jahren steht diese Abkürzung für das Ur-Meter des Kompaktsportwagens: der Golf GTI. 1976 kam er auf den Markt und demokratisierte das sportliche Fahren. Ausgestattet mit jenen GTI-Insignien, die ihn zum einzigartigen Original machten: agiler Motor, direkte Lenkung, knackiges Fahrwerk, niedriges Gewicht, Design als Statement, ein Getriebe mit Golfball am Ende des Schaltgestänges, roter Streifen im Kühlergrill, Sportsitze mit Schottenmuster. Entwickelt in geheimer Mission. 5000 Exemplare als Ziel. Längst hat die Gesamtauflage aller Golf GTI die Schallmauer von zwei Millionen Exemplaren durchschlagen. GTI. Ein Phänomen. Einzigartig. 40 Jahre Steigflug. Grund genug für einen Golf GTI, wie es noch keinen gab. Die limitierte Sonderedition Clubsport S2; – einem der schnellsten Fronttriebler unserer Zeit. Zwei Fakten vorab: 310 PS/228 kW und ein speziell auf schnelle Rundenzeiten auf dem Nürburgring abgestimmtes neues Fahrwerk. Volkswagen wird am 4. Mai in Reifnitz alle weiteren Details zu diesem neuen Golf GTI liefern.

40 Jahre Golf GTI – eine schnelle Retrospektive

Golf GTI I / 1976. Sechs Männer schmiedeten 1974 den Geheimplan, einen «Sport-Golf» zu entwickeln. Sie tragen das Projekt durch alle Instanzen. An welchem Tag des Jahres 1976 der erste Serien-GTI gebaut wurde, ist heute nicht mehr eindeutig nachzuvollziehen. Fakt ist, dass er mit seinen 110 PS und 182 km/h Höchstgeschwindigkeit die Welt der Kompakten ebenso aufmischte wie die der Luxusportwagen und -limousinen. 1983 debütierte mit dem 112 PS starken «Pirelli-GTI» die erste Sonderedition.

Golf GTI II / 1984. Ein strategischer Geniestreich folgt ein Jahr später mit dem Golf GTI II. Immer noch 112 PS stark, setzt er den Kurs der ersten Generation konzeptionell fort. Mit den identischen GTI-Insignien. Aus einem Newcomer ist so ein Klassiker geworden. Eine Ikone. 1984 geht die Leistung durch die Einführung des Katalysators kurz auf 107 PS zurück. Zwei Jahre später kompensiert Volkswagen den Leistungsverlust mit einem neuen 16V-Motor, der mit 129-Kat-PS an die Agilität des Ur-GTI anknüpft. 1990 lässt ein G-Lader im Golf GTI G60 die Leistung auf 160 PS schnellen.

Golf GTI III / 1991. Volkswagen transferiert die GTI-Insignien 1991 in die dritte Generation. Los geht es mit 115 PS. Ein Jahr später klettert die Leistung mit einem neuen Vierventiler auf 150 PS. 1996 bereichert eine Turbodiesel-Version (TDI) mit 110 PS die GTI-Idee; Jahre später werden sich Otto und Diesel endgültig in GTI und GTD trennen. Ebenfalls 1996 kommt das Jubiläumsmodell «20 Jahre GTI» auf den Markt.

Golf GTI IV / 1998. Die 1998 eingeführte vierte GTI-Generation tritt sehr zurückhaltend auf. Technisch ist der 150 PS starke Golf GTI VI ein Auto, das mit seiner Agilität und Qualität den Wettbewerb auf Distanz hält. Die Benzin- – Vier- und (einmalig) Fünfzylinder – leisten bis zu 170 PS, die Diesel bringen es auf maximal 130 PS. 2001 leitet das 180 Turbo-PS starke Sondermodell «25 Jahre GTI» eine Renaissance der sportlichen Ikone ein.

Golf GTI V / 2004. Mit dem Debüt der fünften Generation feiert der Golf GTI 2004 ein grandioses Comeback. Mit deutlich geschärfter Optik, einem 200-PS-Turbomotor und souveränsten Fahreigenschaften katapultiert er die GTI-Idee in die Zukunft. Zum 30. Geburtstag des Kultsportlers schenkt Volkswagen seinen Fans 2006 den 230 PS starken «30 Jahre GTI». Identisch motorisiert, geht 2007 die Reinkarnation des «Pirelli-GTI» an den Start.

Golf GTI VI / 2009. Mit der sechsten Generation folgt 2009 ein Golf GTI, der mit einer elektronischen Quersperre (XDS) das Thema Traktion neu definiert. Ein nun 210 PS starker GTI, der noch mehr Spass macht. Ein GTI, der mit einer neu konzipierten Abgasanlage auch hörbare Dynamik bietet. Erstmals gibt es ihn zudem als Cabrio. Die Krönung dieser Generation kommt 2011 zum 35. Geburtstag auf den Markt: der «Golf GTI Edition 35» mit 235 PS.

Golf GTI VII / 2012. In zwei Leistungsstufen startet 2012 die siebte GTI-Generation durch. 220 PS/162 kW entwickelt die Grundversion, 230 PS/169 kW der Golf GTI Performance. Und der ist mit einer neuen Vorderachs-Differenzialsperre ausgerüstet. Auf dieser Basis folgt Anfang 2016 der per Boost bis zu 290 PS/213 kW starke Golf GTI Clubsport. Er verwischt die Grenzen zum Motorsport. Die in wenigen Tagen am Wörthersee präsentierte Sonderedition des Golf GTI Clubsport wird sie nun auflösen.

26. April 2016, Volkswagen Kommunikation

AMAG Automobil- und Motoren AG
Volkswagen Kommunikation

Livio Piatti

Leiter PR

Aarauerstrasse 20

5116 Schinznach-Bad

Telefon 056 463 94 61

Telefax 056 463 95 17

E-Mail: vw.pr@amag.ch

Internet: www.volkswagen.ch

